

April – Juni 2020

## QUARTIERSBRIEF SCHILDESCHE

**Liebe Schildescher Bürger\*innen,**

nun bin ich seit zwei Wochen im Homeoffice und versuche dabei von zu Hause u.a. über digitale Zugänge und Medien weiterhin das Geschehen in unserem Quartier zu verfolgen, Informationen über Unterstützungs- und Hilfsangebote zu vermitteln und Ihnen über das Telefon und den E-Mailkontakt mein „offenes Ohr“ anzubieten. Ein offenes Ohr für Sorgen, Ängste und Nöte, aber darüber hinaus auch ein Ohr für positive Dinge, die Sie bewegen und die nun – in der Corona-Krise – möglich werden, weil wir zueinanderhalten, miteinander für andere Menschen aktiv werden und weil wir uns umeinander sorgen.

Es ist aber auch kein Geheimnis, dass es mir sehr schwerfällt zu akzeptieren, was das Corona-Virus für das soziale Leben in unserem Quartier bedeutet: Bis vor Kurzem war unser Wohncafé an jedem Tag in der Woche mit Leben gefüllt. Die Bürger\*innen des Quartiers konnten sich hier treffen und gemeinsam eine gute Zeit verbringen. Wir haben viele Veranstaltungen geplant und voller Vorfreude auf diese geschaut. Nun mussten wir schweren Herzens (und dennoch aus voller Überzeugung heraus, dass es die richtige Entscheidung war) alle Angebote bis zum 30.04.2020 absagen. Das Wohncafé ist leer und die Unsicherheit, wann die Situation ein gemeinsames Leben wieder zulässt, beherrscht unsere Planung für die nächste Zeit.

Eines ist dennoch ganz gewiss für mich: Wenn es die Umstände wieder zulassen, werden wir wieder beieinander sein, persönliche Kontakte genießen und gemeinsam das Leben in unserem Quartier gestalten. Darauf freue ich mich schon jetzt sehr!

Bis dahin wünsche ich Ihnen von Herzen eine „gute Gesundheit“.

Passen Sie gut auf sich auf!

Ihre Sonja Heckmann (AWO Kreisverband Bielefeld e.V., Quartiersmanagement Schildesche)

### **Was in der vergangenen Zeit passiert ist...**

---

#### **„SOFAGESPRÄCHE IM QUARTIER“**

**Musikalisches Quartier – Das rote Sofa tourt im Bielefelder Jazzclub!**

Um das Thema „Leidenschaft für die Musik – aktiv für das Quartier“ drehte sich alles beim 16. "Sofagespräch im Quartier". Dafür tourte

das rote Sofa am Donnerstag, 30. Januar 2020, im Bielefelder Jazzclub und talkte mit Musikliebhaber und Betreiber der „Smart-Stage“ im Jazzclub Holger Roggemann. Eingeleitet wurde der musikalische Abend mit Carla & Leonardo. Das junge Bielefelder Duo

verzauberte das Publikum vor, während und nach dem Talk mit Holger Roggemann mit stimmungsvollen, akustisch dargebotenen Coversongs und eigenen Kompositionen. Die Moderation des Abends übernahm Dirk Sluyter (Radio Bielefeld).



(Foto: Sonja Heckmann)

In der gemütlichen Atmosphäre des Bielefelder Jazzclub plauderte Holger Roggemann darüber, was ihn vor vielen Jahren nach Bielefeld verschlagen hatte und machte sich stark für die musikalische Nachwuchsförderung im Quartier.



(Foto: Sonja Heckmann)

Der gebürtige Northeimer kam Ende der 1990er Jahre aus beruflichen Gründen von Berlin nach Bielefeld. Die Leidenschaft für die Musik führte ihn schließlich zum Bielefelder Jazzclub an der Beckhausstraße, der in diesem Jahr sein 40jähriges Bestehen feiert. Dort engagiert Roggemann sich im Rahmen der „SmartStage“, die er selbst ins Leben rief, für

die Förderung von (Nachwuchs)musiker\*innen. Dabei liegen ihm Vielfalt auf der Bühne und Gemeinschaft der Musiker vor und hinter der Bühne ganz besonders am Herzen: „Ich mag es mit unterschiedlichen Menschen zusammen zu sein. Mucker sind eine große Gemeinschaft.“

Die SmartStage bietet Musiker\*innen – nicht nur aus Schildesche – eine Bühne, um Konzerterfahrungen zu sammeln – kostenlos, ohne Gage, aber mit viel Herz und Erfahrungsreichtum, denn Roggemann steht mit seinem Musikprojekt „Beckhaus“ als Musiker selbst auf der Bühne. Das musikalische Angebot der SmartStage reicht von Singer-Songwriter Abenden bis zum Konzert mit einer finnischen Punkband. Dass bei allen Konzerten auf der SmartStage auch mal „Kurioses“ dabei war, liegt an der Experimentierfreudigkeit Roggemanns: „Mir ist es wichtig, offen zu sein, unterschiedliche Dinge anzubieten und dabei nicht voreingenommen zu sein.“ – so, wie es ihm auch beim „Sound of Schildesche“ wichtig ist, den Roggemann ins Leben rief, um seine Musikleidenschaft und seine Liebe zum Quartier miteinander zu vereinen. Einmal jährlich zeigt das Quartier, was es musikalisch zu bieten hat und gewährt den Menschen in Schildesche und Umgebung wundervolle musikalische Momente – auch an ungewöhnlichen Orten wie dem Viadukt am Obersee. Der „Sound of Schildesche“ ist eine Veranstaltung der Interessen- und Werbegemeinschaft InSchildesche e.V., in der Roggemann sich – als „überzeugter Schildesker“ – ehrenamtlich für das Quartier engagiert. Hier hat Roggemann übrigens auch das Duo Carla & Leonardo entdeckt und sie direkt auf die Smart-Stage geholt. „Musik ist kommunikativ und macht das Leben lebenswert“ schwärmt Roggemann – und wir freuen uns nach diesem gelungenen Abend auf viele weitere musikalische Highlights im Quartier!

*(Verfasst von Kerstin Discher)*

Die bisher geplanten Sofagespräche mit Jochen Vahle, Sänger der Band „Randale“, eine Rockband aus Bielefeld für Kinder und Erwachsene sowie das „Sofagespräch im Quartier“ mit Sigmar Fischer, der sich in der Bundesinteressenvertretung schwuler Senioren e.V. engagiert, mussten wir leider vorerst absagen. Wir werden aber neue

Termine finden, sobald die Situation größere Veranstaltungen wieder zulässt. Versprochen!

Für weitere Informationen stehen Sonja Heckmann, Tel.: 0521-329 49 62 (AWO Kreisverband Bielefeld e.V.) und Oliver Klingelberg, Tel.: 0521-88 09 225 (BGW) zur Verfügung.

## SCHILDESCHER ENTDECKEN – EINE VERANSTALTUNG DES RUNDEN TISCHES SCHILDESCHER



### **„Frühgeschichte des Schildescher Stiftes“ ein Vortrag von Herrn Dr. Hawerkamp**

Der Runde Tisch Schildesche lud zur Vortragsveranstaltung am 28.02.2020 ein. Für das Thema „Frühgeschichte des Schildescher Stiftes und die historischen Entwicklungen bis Anfang des 19. Jahrhunderts“ konnte der Runde Tisch Schildesche Dr. Hartwig Hawerkamp vom Heimatverein Schildesche als Referenten gewinnen.

Der Vortrag fand in den Räumen der Ev.-luth. Stiftskirchengemeinde, Johannisstraße 13 statt. Bei Kaffee und Keksen kamen rund 70 Gäste zum regen Austausch zusammen.

Mit diesem Vortrag führte der Runde Tisch Schildesche seine im Jahr 2017 initiierte Reihe

„Schildesche entdecken“ fort. Stets geht es hierbei um das gemeinsame Entdecken von Orten und historischen Momenten, die Schildesche ausmachen und den Bürger\*innen eine Identifikation mit dem Quartier ermöglichen.

Der Runde Tisch Schildesche ist ein Netzwerk sozialer Akteure. Sein Anliegen ist es, den Stadtteil mit seinen Besonderheiten den Menschen bekannt zu machen und sie vor Ort miteinander ins Gespräch zu bringen. Für das Netzwerk steht die Vision einer solidarisch gelebten und sorgenden Nachbarschaft im Vordergrund. Menschen sollen sich im Quartier wohlfühlen und von einer guten Infrastruktur – insbesondere in den Bereichen Versorgung, Betreuung und Begleitung – profitieren.

Informationen: Sonja Heckmann (AWO Quartiersmanagement Schildesche), E-Mail: [s.heckmann@awo-bielefeld.de](mailto:s.heckmann@awo-bielefeld.de), Tel: 0521-3294962

# STADT BIELEFELD UND BGW LUDEN ZUR FACHTAGUNG EIN

## „LSBTI\* – Wie wollen wir im Alter leben?“

Welche Wohnformen wünschen sich homosexuelle und transsexuelle Menschen für ihr Alter? Haben sie in dieser Hinsicht andere Bedürfnisse als Heterosexuelle? Mit diesen Fragen befasste sich am Freitag (7. Februar) eine Fachtagung unter dem Motto „LSBTI\* – Wie wollen wir im Alter leben?“, zu dem die Stadt Bielefeld und die BGW Bielefelder Gesellschaft für Wohnen und Immobiliendienstleistungen eingeladen hatten.



(Foto: Susanne Freitag / BGW)

„Die Generation der LSBTI\*, die heute 60 Jahre und älter ist, befürchtet, dass sie in Pflegeeinrichtungen Ausgrenzung und Diskriminierung erfährt. Es besteht die Angst, die hart erkämpften Rechte aufgeben und sich wieder verstecken zu müssen“, berichtete Vera Döpjohann, die sich in ihrer Masterarbeit am Institut für Pflegewissenschaft der Universität Bielefeld mit dem Thema „LSBTI\* und Altern“ beschäftigt hat. Eine Schulung von Pflegekräften und ein Qualitätssiegel für Pflegeeinrichtungen und -dienste könne dazu beitragen, dass homo- und transsexuelle Menschen im Alter so akzeptiert werden, wie sie sind.

Mit der „Villa Anders“ in Köln-Ehrenfeld stellte Sabine Seitz, Sozialmanagerin bei dem Kölner Wohnungsunternehmen GAG

Immobilien, ein seit Ende 2009 bestehendes Gemeinschaftswohnprojekt für LSBTI\* vor. Als „Ruhepol für Schwule und Lesben, die älter werden“, wurden 34 barrierefreie Wohnungen geschaffen, für deren Belegung ein Bewohnerverein gegründet wurde. Zur gemeinsamen Nutzung gibt es einen Garten und einen Gemeinschaftsraum, dessen Miete die Stadt Köln übernimmt.

Monika Schneider von der Agentur für Wohnkonzepte, ebenfalls aus Köln, rückte in ihrem Vortrag stärker den Aspekt der pflegerischen Versorgungssicherheit im Kontext von ambulant betreuten Pflegewohngemeinschaften in den Fokus. Diese Pflegewohngemeinschaften können einerseits durch einen Pflegedienst initiiert und somit anbieterverantwortet sein oder aber auch durch eine Wohnergemeinschaft bzw. deren An- und Zugehörigen als selbstverantwortete Pflege-WG getragen werden.



(Foto: Susanne Freitag / BGW)

Oliver Klingelberg vom Sozialmanagement der BGW stellte als weitere Wohnform den stärker quartiersbezogenen und somit eher inklusiven Ansatz des Bielefelder Modells vor.

Die Veranstaltung selbst fand passend dazu im Wohncafé des gemeinsam von BGW und AWO Kreisverband Bielefeld umgesetzten Bielefelder Modells „Am Pfarracker“ in

Schildesche statt. Dort wird die Thematik LGBTI\* auch im Rahmen der Sofagespräche im Quartier aufgegriffen. Dann wird Sigmar Fischer Gast auf dem roten Sofa im Wohncafé Am Pfarracker 39 sein, der sich u.a. in der Bundesinteressenvertretung schwuler

Senioren e.V. engagiert. Dieser Termin wird über die Presse und Aushänge bekanntgegeben.

## Was demnächst bei uns ansteht...

---

### BÜRGERFORUM SCHILDESCHÉ

**Wir bleiben zuhause: Lesen in Krisenzeiten tut gut!**

**Buchempfehlungen des Literaturkreises des Bürgerforums Schildesche**



Der Literaturkreis des Bürgerforums wurde im Frühjahr 2017 gegründet. Hier eine kleine Auswahl besonders empfehlenswerter Titel, mit denen wir uns beschäftigt haben.

#### Das besondere Buch

##### **Adressat Unbekannt**

Kressmann Taylor

Verlag Atlantik, 2014, 80 Seiten, 9 €

*Adressat unbekannt* wurde erstmals 1938 veröffentlicht. Briefverkehr zwischen einem Deutschen und einem Juden in den Jahren 1932/1933, deren Freundschaft sich

dramatisch entwickelt. Das Thema hat auch heute noch eine beklemmende Aktualität.

#### Biografischer Roman

##### **Ein ganzes Leben**

Robert Seethaler

Als Taschenbuch im Goldmann Verlag 2016 erschienen. 161 Seiten. Es kostet 9.99 €

Geschichte eines einfachen Mannes, von der Wiege bis zur Bahre. Ein schmales Buch, in dem ein ganzes Leben eindringlich geschildert wird.

#### Aktuell-Kommt die Klimakatastrophe?

##### **Die Geschichte der Bienen**

Maja Lunde

btb Verlag, TB, 11 €

Wie sieht eine Welt aus, in der keine Bienen mehr leben?

Ein spannender Roman, der vor dem Hintergrund der Klimaveränderungen zeigt, wie zerstörerisch menschliches Handeln sich auf unser aller Leben auswirken kann.

#### Kurzweilig

##### **Raumpatrouille**

Brandt, Matthias

KiWi Taschenbuch 2018, 176 Seiten, 9,99 €

In 14 kurzen Geschichten erzählt der Sohn des früheren Bundeskanzlers authentisch und humorvoll Geschichten aus seiner Kindheit. Es

geht dabei u.a. um Erlebnisse im Urlaub, Schule und mit den Eltern

### Spannend und berührend

#### **Kindeswohl**

Ian McEwan

Diogenes Verlag, TB, 12 €, 224 Seiten

Private und berufliche Probleme einer Richterin und Selbstbestimmungsrechte von Schwerkranken sind Themen. Der Roman von 2015 wurde 2017 u.a. mit Emma Thompson verfilmt. Sehr sehenswert Die DVD kann man auch über den Buchhandel bestellen.

### Klassiker als Hörbuch

#### **Angst**

Novelle von Stefan Zweig

Gelesen von Martina Gedeck

Die wohlhabende Ehefrau eines erfolgreichen Anwalts ist von der Monotonie ihres Alltags

gelangweilt. Sie flüchtet in ein leidenschaftliches Liebesabenteuer. Dann wird sie erpresst. Ein spannender Psychothriller.

Der Hörverlag 2006, 13,95 € als Download. Ob noch als CD verfügbar bitte beim Buchhändler erfragen. Natürlich auch gedruckt erhältlich.

#### **Noch eine Bitte:**

In diesen Zeiten ist es besonders wichtig, die lokalen Einzelhändler in Schildesche zu unterstützen, damit es sie auch nach der Krise noch geben wird. Die Buchhandlung Welscher an der Stiftskirche liefert alle hier genannten Titel. Bestellungen können online (<https://www.buch-welscher.de/index.html>) aufgegeben werden. Lieferung erfolgt schnell und portofrei per Post oder Boten.

*(verfasst von Helmut Breitkopf)*

## KONTAKTTELEFONE

Sorgen kann man teilen! Zu Hause zu bleiben und soziale Kontakte zu meiden kann weitere Probleme mit sich bringen. Aus gegebenem Anlass möchten wir an dieser Stelle deshalb zentrale Hilfenummern in Erinnerung rufen. Jeder braucht mal Hilfe. Rufen Sie an, wenn es Ihnen nicht gut geht oder machen Sie andere Menschen in Not auf die Hilfetelefone aufmerksam.

**Kontakttelefon „Zeit für Gespräche“ im AWO Quartiersbüro Schildesche:** Tel.: 329 49 62 (Kerstin Discher & Sonja Heckmann) – wir sind nicht immer im Büro, rufen aber in jedem Fall zurück! Für wichtige Anliegen sind wir auch über unsere Diensthandynummern zu erreichen: Sonja Heckmann unter 0152-594 231 30 oder Kerstin Discher unter: 0172-7264580.

**Sorgentelefon der Wohlfahrtsverbände:** täglich 9-15 Uhr, Tel.: 988 92-800

**Projekt „Solidarische Corona-Hilfe Bielefeld“ der Stiftung Solidarität:** Mo. – Fr. von 10-14 Uhr, Tel.: 299 77 00

**Einkaufshilfe der Johanniter:** Tel.: 299 099 41, Mo. – Fr. 9 -15 Uhr.



#### **Hilfetelefone**

##### **Telefonseelsorge**

0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222

##### **Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“**

0800 116 016

## **Frauennotruf Bielefeld**

(0521) 12 42 48

## **Sucht- und Drogenhotline**

01805 31 30 31

## **Anonyme Alkoholiker**

(0521) 19 295

## **Kinder- und Jugendtelefon**

0800 11 10 333 oder 116 111

## **EINKAUFSENGEL AUS SCHILDESCHEN ...**

### **... für ältere und gefährdete Menschen der Stiftsgemeinde.**

Einige Jugendliche haben sich bereit erklärt in diesen Zeiten für andere Menschen unserer Gemeinde einzustehen! Das ist toll!

Unsere Einkaufsengel übernehmen den Einkauf für ältere und gefährdete Menschen in Schildesche. Benötigen Sie also Hilfe beim Einkauf, können Sie sich gerne bei Micky (Michael Wortmann, Jugendreferent NB 08 Schildesche) unter 0160-91159201 melden

und Ihre Telefonnummer hinterlassen. Ihre Telefonnummer wird dann an die Jugendlichen weitergeleitet und diese setzen sich mit Ihnen in Verbindung. Die jugendlichen Einkaufsengel werden Sie dann über den genauen Ablauf und die zu treffenden Schutz- und Vorsichtsmaßnahmen informieren.

Auf ein gutes Gelingen, bleiben Sie gesund!

Viele Grüße! Micky

(verfasst von Michael Wortmann, Jugendreferent)

## **TERMINE ZUM VORMERKEN**

Leider kann ich Ihnen zum jetzigen Zeitpunkt keine konkreten Veranstaltungstermine nennen.

Sicher ist aber, dass wir mit unseren etablierten Veranstaltungsformaten wie den Quartiersprojekten: **„Meine Umwelt & Ich“** und den **„Sofagesprächen im Quartier“** weitermachen, sobald es die Lage in Bielefeld wieder zulässt. Im Rahmen des Gesundheitsprojektes „Meine Umwelt & Ich“ werden wir die geplanten Themen: „Depression im Alter“ und „Wohngeld – Das ist Ihr gutes Recht!“ aufgreifen.

Bei den „Sofagesprächen“ stehen die Veranstaltungen mit Jochen Vahle und Sigmar Fischer an.

Darüber hinaus konnten wir in Kooperation mit dem Literaturkreis des Bürgerforums Schildesche auch wieder eine **Lesung** auf dem roten Sofa organisieren: **Am 20.09.20 um 15 Uhr liest dabei der Bielefelder Krimiautor Norbert Horst im Wohncafé „Am Pfarracker / Liethstück“.**

## **NEUES & BEWÄHRTES**

Neben diesen etablierten Formaten werden natürlich auch wieder unsere wöchentlichen Angebote im Wohncafé stattfinden, wie z.B. der tägliche Mittagstisch, die

Bewegungsangebote „MiatRoll“ und „Yoga im Sitzen“, unsere Kaffee- und Kuchennachmittage, das Waffelecken und „Singen im Quartier“ und die Spiel- und

Kreativtreffs. Wir werden Sie über den „Neustart“ informieren.

Darüber hinaus wird es auch ein neues Quartiersprojekt geben: **Porträts aus unserem Quartier – Schildsker Menschen & Geschichten**

Mit diesem neuen Quartiersprojekt möchten wir die Vielfalt in unserem Quartier sowie die unterschiedlichen Lebenswelten aufgreifen und darstellen, um so Rahmenbedingungen zu schaffen, einander besser kennenzulernen, eigene Horizonte zu öffnen und ein Stück weit offener auf die Mitmenschen im Quartier zugehen zu können. Denn dort, wo die verschiedenen Lebenswelten reale Gesichter und Geschichten bekommen, können wir diese kennenlernen, können wir den Menschen ein großes Maß an Wertschätzung entgegenbringen.

Die Porträts der Schildsker\*innen sollen dabei durch zwei – sich ergänzende – Module dargestellt werden:

- **Verschriftliche Einblicke in die Lebenswelten in Form einer Broschüre**
- **Fotografische Porträts (Foto-Wanderausstellung)**

Auf Basis dieser Module soll eine gemeinsame Kommunikation angeregt werden. Die Porträts sollen dabei die vielfältigen Lebenswelten im Quartier widerspiegeln; sprich Menschen aus unterschiedlichen Generationen, Kulturen, Berufen und mit den unterschiedlichen Werten, Ideen und Lebensvorstellungen geben uns die Möglichkeit, in ihre Lebenswelten einzutauchen. Hierbei sind Porträts von Einzelpersonen, Paaren und Gruppen denkbar. Insgesamt sollen ca. 10–15 Porträts entstehen.

**Die Auswahl dieser Personen und Personengruppen ist noch nicht abgeschlossen; vielmehr würde ich mich über Ihre Anregungen und Ideen freuen.** Wer kennt Jemanden, der uns Einblicke in seine/Ihre Biografie/Welt erlaubt? Wer hat etwas Bewegendes/Lustiges/Berührendes zu berichten? Wer kann vielleicht auch eine Stimme für diejenigen sein, die sonst nur wenig gehört werden?

Für Rückfragen und Anregungen zum Projekt stehe ich sehr gerne zur Verfügung (Sonja Heckmann, Tel.: 0152-59423130 oder E-Mail: [s.heckmann@awo-bielefeld.de](mailto:s.heckmann@awo-bielefeld.de))

## KLIMA GESTALTEN – GEMEINSAM, NACHHALTIG, LEBENSWERT

**„Klima gestalten – gemeinsam, nachhaltig, lebenswert“ – so lautet das Jahresmotto 2020 des AWO Kreisverbandes Bielefeld.**

In den kommenden Monaten wird es in den Einrichtungen der AWO eine Vielzahl von Aktivitäten geben, die sich mit Klimawandel und Klimaschutz befassen. „Dabei geht es um das Klima in der Natur ebenso wie um das soziale Klima“, betont Kirsten Hopster, Vorstandsvorsitzende der AWO.



(Foto: Susanne Freitag / BGW)

Der Startschuss fiel am 24. Februar im Bielefelder Modell der BGW Am Pfarracker/Liethstück in Schildesche mit einer Informationsveranstaltung zum Thema „(Mikro-)Plastik – die unbekannte Gefahr?“.

Die BGW Bielefelder Gesellschaft für Wohnen und Immobiliendienstleistungen ist neben der Beratungsstelle Bielefeld der Verbraucherzentrale NRW, Kooperationspartner der AWO. Zu den kommenden Veranstaltungen gehört u.a. ein Workshop unter dem Motto „Gemeinsame Werte verbinden Kulturen“ im Quartier Zedernstraße in Ummeln. Des Weiteren können Kinder im Mehrgenerationenhaus Heisenbergweg lernen, wie man Putzmittel ohne chemische Zusätze herstellt und gesunde Speisen zubereitet.

„Der Klimaschutz steht bei uns schon seit langem auf der Agenda“, sagt Oliver Klingenberg, bei der BGW zuständig für das Sozialmanagement. So wird etwa bei den Nachbarschaftsfesten Mehrweggeschirr und ein Spülmobil eingesetzt und werden Kinder mit Spielaktionen an die Themen Müllvermeidung und Nachhaltigkeit herangeführt. Aktuell veranstaltet die BGW zudem Workshops für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, in denen Maßnahmen zum Klimaschutz entwickelt werden. Dazu gehört eine energieeffiziente technische Gebäudeausstattung, der verstärkte Einsatz von E-Mobilität in den Quartieren oder auch die umweltfreundliche Gestaltung der Außenanlagen.

(Text: Regina Doblies)

## RUNDER TISCH SCHILDESCH



**Die Akteure des Runden Tisches stellen sich vor ...**

**Ökumenischen Flüchtlingsinitiative Schildesche**

**Musik, Tanz, Essen und Plaudern – Kultureller und kulinarischer Austausch beim Winterfest der Ökumenischen Flüchtlingsinitiative Schildesche**

Anfang des neuen Jahres feierte die Ökumenische Flüchtlingsinitiative im Gemeindehaus der Stiftskirchengemeinde ihr traditionelles Winterfest: Das sind die Ehrenamtlichen der Initiative und die Menschen, die seit 2015 nach Schildesche bzw. Bielefeld kamen, und in der Sprach-AG, in Patenschaften oder dem Willkommenstreff

miteinander lernen und den Alltag gemeinsam bewältigen.



Viele Personen oder Familien haben inzwischen eigenen Wohnungen, haben Arbeit und die Kinder sind in Kita und Schule angekommen. Aber die Kontakte bestehen noch immer und die Feste sind ein willkommener Anlass, sich wieder zu sehen.



Von Anfang an waren die Winter- und Sommerfeste als „Mitbring-Partys“ organisiert, um die Vielfalt der kulinarischen Köstlichkeiten zu teilen. Die Organisation eines kleinen Programms – die Hauptsache war und ist immer noch der Austausch – lag zunächst ausschließlich in den Händen der Ehrenamtlichen. Nach und nach wirkten unsere ausländischen Mitbürger\*innen dabei mit.



Bei diesem Winterfest wurde das Programm ausschließlich von Teilnehmenden und Ehemaligen aus der Sprach-AG gestaltet: Lieder wurden vorgetragen, eine Porträt-Ausstellung einer syrischen Künstlerin präsentiert und gemeinsam ein syrischer Rundtanz geübt. Alle haben einen weiteren Schritt hin zum „Miteinander“ geschafft. Die Freude des Zusammenseins von Klein und Groß, von Jung und Alt, von Familien und Einzelnen zeigt sich auch in den Fotos.

Interessierte, die in der Initiative – vor allem in der Sprach-AG – mitarbeiten möchten, melden sich bitte unter [schildesche.asyl@yahoo.com](mailto:schildesche.asyl@yahoo.com).

(verfasst von Renate Gebhardt / Fotos: Bernd Adolph)

„Warte nicht auf das große Wunder, sonst verpasst du die vielen kleinen.“



**Wir, das AWO Team in Schildesche, wünschen Ihnen eine gesunde und hoffnungsvolle Zeit!**

**Mit freundlichen Grüßen  
Sonja Heckmann (AWO Quartiersbüro Schildesche, Tel.: 0521-329 49 62)**



ARBEITERWOHLFAHRT  
Kreisverband Bielefeld e.V.